

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 12/13 (1880)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements auf die wöchentlich einmal erscheinende „Eisenbahn“ nehmen die schweizerischen Postanstalten und Buchhandlungen zu 10 Fr. pro Semester, die deutsch-österreichischen zu 10 Mark an. Es kann auch bei der Verlagshandlung **Orell Füssli & Co.** direct abonniert werden. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoucen: Viergespaltene Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupttitelseite 50 Cts. = 40 Pf.

Les abonnements au „Chemin de fer,“ paraissant une fois par semaine, s'adressent aux bureaux de poste, aux librairies et aux éditeurs **Orell Füssli & Co.** à Zurich. Le prix en est 10 francs par semestre pour la Suisse et fr. 12. 50 pour l'Étranger. Prix du numéro 1 fr.

Annouces: Prix pour la petite ligne 30 cts. La petite ligne sur la première page 50 centimes.

P A T E N T

technisches Bureau
von
J. Brandt & G. W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 174.

[3608]

Ein im Turbinen-, Dampfmaschinen- und Werkzeugmaschinenbau bewandeter Ingenieur, der gegenwärtig auf einem grösseren techn. Bureau als erster Constructeur thätig ist, sucht seine Stellung zu wechseln. Gefl. Offerten unter W. H. 985 an die Annoncen-Expedition von **H 31461] Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

3000 Kil. Schlackenwolle sowie 500 Kilos **Mastic calorifuge** zu Bauzwecken und Kesselbekleidungen zum Schutz gegen Dampfverlust werden billigst abgegeben. Offerten bittet man sub Chiffre **O 3613 Z** an die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Co.** in Zürich zu richten. [3613]

Ein tüchtiger
Bautechniker,
der gut zeichnet, practische Erfahrung besitzt und wohl zu rechnen versteht, sucht mit einigem Capital als Theilnehmer oder Angestellter in ein Baugeschäft einzutreten.
Gefl. Offerten poste restante **G D 830 St. Gallen. O 176 G**

G. L. Tobler & Cie.
St. Gallen.
Specialität in
Amerik. Leder-Treibriemen
„Standard“ — Qualität v. Anton Heim
in New-York. [H-418-G
Grosses, wohl assortirtes Lager

Bureau für Patentangelegenheiten
gegenüber dem Kaiserl. Patentamt.

J. BRANDT, Civil-Ingenieur

W. Berlin, Königgrätzerstr. 131
Maschinen-Commissions-Geschäft

(3517)

Baufach.

Gesucht: Ein Architect oder anderer in der Branche erfahrener Mann, welcher eventuell die Leitung eines Bau- und Baumaterialiengeschäftes selbstständig übernehmen könnte. Offerten sub **O B 196** an das Annoncen-Bureau von **[O B 196 Orell Füssli & Co.** in Zürich.

! Fast umsonst !

In Folge Liquidation der jüngst falliten grossen **Britannia-Silber-Fabrik** werden folgende **45 Stück** äusserst gediegene **Britannia-Silbergegenstände** für nur **16 Franken**, als kaum des vierten Theiles der Herstellungskosten, also **fast umsonst**, abgegeben und zwar:

- 6 Stück vorzügl. gute **Tafelmesser**, Britannia-Silberheft und Silberstahlklingen.
- 6 „ **Gabeln**, feinst. Britanniasilber.
- 6 „ **schwere Brit.-Silb. Speiselöffel**.
- 6 „ **Brit.-Silb. Kaffee- oder Theelöffel** bester Qualität.
- 1 „ **massiv Brit.-Silb. Oberschöpfer**
- 1 „ **schwerer Brit.-Silb. Suppenschöpfer**.
- 6 „ **feine Brit.-Silb. Messerleger**.
- 6 „ **Austria-Tassen**, fein ciselirt.
- 1 „ **Brit.-Silber Salon-Tischglocke** mit Silberton.
- 1 „ **mas. Brodtkorb** durchbrochen
- 3 „ **Brit.-Silber Eierbecher**.
- 2 „ **effectvolle Brit.-Silber Salontafelleuchter**.

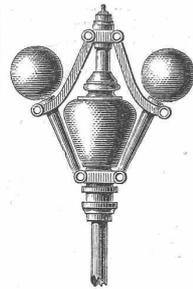
45 Stück. Alle hier angeführten **45 Stück** solide und practische **Brit.-Silb.-Waaren** kosten **zusammen nur 16 Fr.** — Das **Britannia-Silber** ist das einzige Metall, welches ewig weiss bleibt und von dem echten Silber, selbst nach **20jährigem Gebrauch**, nicht zu unterscheiden ist, wofür **garantirt** wird. Adresse u. Bestimmungsort: **BLAU & KANN, General-Depot der Britannia-Silber-Fabriken, Wien** (Oesterreich). Versandt prompt gegen Post-Nachnahme (Postvorschuss) oder Geldeinsendung. Zoll- und Postspesen sehr gering. [3586]

A. Mecklenburg's
wetterfeste Anstrichmasse
(sog. Platinanstrichmasse)
für (c3597)
Eisenconstructions,
feuchte Wände, Mauern und Holzflächen etc.
Leipzig. — Georgenstrasse 15 f.

Fabrication von
Putzfäden und Effilochés
J. G. Wassermann
3558] in Frauenfeld.

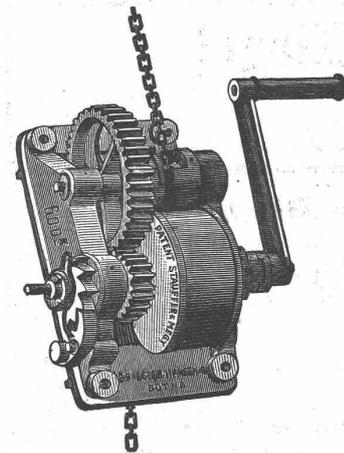
Rheinische Dynamitfabrik
Opladen.

Dynamitfabriken in Opladen, Bommern, Mansfeld und Oneglia. — In der Schweiz vertreten durch:
c3545] Flad & Cramer in Zürich.



Regulatoren, Regulir-Apparate
und **Regulir-Apparate mit Corlissmechanismus** zur Umwandlung alter Schiebermaschinen in Dampfmaschinen mit **Präcisionssteuerung**.
Dr. Proell's Patent. Zu beziehen vom Eisenwerk **Lauchhammer**.

Vertreten für die Schweiz durch:
Techn. Bureau u. Maschinenhandlung
am **Stadtbach** in **Bern.** [5380]



Wien 1873, dem Fortschritt.
Patent-Aufzüge
mit **Regulirtrommel,**
System Stauffer & Megy.

Empfohlen in [3468 den meisten techn. Zeitschriften.
Beliebiger Antrieb durch Kurbeln, Riemenscheibe oder Kettenrad. — Constante Fallgeschw. und überraschend einfache, sichere Handhabung:
„Aufwinden: Drehen der Kurbel,
„Herablassen: Druck nach rückwärts,
„Anhalten: Loslassen der Kurbel.“
Allein. Fabrikanten i. deutsch. Reich
Briegleb Hansen & Co., Gotha,
Eisengiesserei u. Maschinenfabrik.
„Deutsches Reichs-Patent.“

Zu beziehen durch: **Stirnemann & Cie., Stadelhofen-Zürich,**
F. Steinemann, Bern, J. Gubler-Labhart, Steckborn, Th. Huber-Boos, Basel,
E. Imer-Schneider in Bern.

Unterzeichnete empfiehlt ihr ausgezeichnetes **Product** von **Wetter- und Bankalk, pulverisirt** oder in **Stücken**, ferner **ganz weisser** für **Papierfabriken, Seifensiedereien** und **Bleichereien etc.** und **hydraulischen Kalk** zu äusserst billigen Preisen. [H-2035-Z
Die **Kalkbrennerei Quinten** in **Unterterzen**.

Feldschmieden

mit **Windflügelgebläse** liefert billigst [3590
die **mechanische Werkstätte** von
H. Uehlinger in Schaffhausen (Schweiz)